

# Wirtschaftsdaten Unterfranken

## Unterdurchschnittliches Wachstum, aber niedrige Arbeitslosigkeit

### 1.1 Wachstum und Wohlstand

Das Wirtschaftswachstum in Unterfranken lag in den letzten Jahren deutlich unter dem bayerischen Durchschnitt. Das BIP je Erwerbstätigen und das BIP je Einwohner nahmen nur leicht langsamer zu als bayernweit. Das Niveau der beiden Größen liegt unter dem bayernweiten Schnitt.

<i>Nominale Werte</i>	Bayern	Unterfranken
BIP-Wachstum 2010 bis 2020	+38,1%	+28,8%
BIP/Erwerbstätigen, 2020 in Euro	81.331,-	72.203,-
BIP/Erwerbstätigen, 2020 Bayern=100	100,0	88,8
BIP/Erwerbstätigen, 2010 bis 2020	+22,0%	+20,7%
BIP/Einwohner, 2020 in Euro	47.547,-	40.451,-
BIP/Einwohner, 2020 Bayern=100	100,0	85,1
BIP/Einwohner, 2010 bis 2020	+30,1%	+27,5%

Quelle: Bay. Landesamt für Statistik

## 1.2 Arbeitsmarkt

Unterfranken wies im Jahresdurchschnitt 2021 eine im bayernweiten Vergleich unterdurchschnittliche Arbeitslosenquote von 3,4 Prozent auf. Innerhalb des Regierungsbezirks schwanken die Arbeitslosenquoten relativ gering. Nur in den kreisfreien Städten Schweinfurt und Aschaffenburg sind die Quoten deutlich höher.

	Arbeitslosenquote Jahresdurchschnitt 2021
Bayern	3,5%
Unterfranken	3,2%
<i>Landkreise und kreisfreie Städte</i>	
<i>Kfr. Stadt Aschaffenburg</i>	<i>5,7%</i>
<i>Kfr. Stadt Schweinfurt</i>	<i>6,2%</i>
<i>Kfr. Stadt Würzburg</i>	<i>3,8%</i>
<i>Lkr. Aschaffenburg</i>	<i>3,3%</i>
<i>Lkr. Bad Kissingen</i>	<i>3,3%</i>
<i>Lkr. Haßberge</i>	<i>2,9%</i>
<i>Lkr. Kitzingen</i>	<i>2,5%</i>
<i>Lkr. Main-Spessart</i>	<i>2,2%</i>
<i>Lkr. Miltenberg</i>	<i>3,2%</i>
<i>Lkr. Rhön-Grabfeld</i>	<i>2,8%</i>
<i>Lkr. Schweinfurt</i>	<i>2,5%</i>
<i>Lkr. Würzburg</i>	<i>2,2%</i>

Quelle: BA, Regionaldirektion Bayern

### 1.3 Beschäftigung

Das Wachstum der Beschäftigung fiel mittelfristig schwächer aus als in Bayern insgesamt. Die ersten Auswirkungen der Corona-Pandemie führten zu einer leicht stärkeren Reduktion als im bayerischen Durchschnitt.

	2015 bis 2020	2019 bis 2020
Bayern	+9,5%	-0,4%
Unterfranken	+7,3%	-0,5%

Quelle: Bay. Landesamt für Statistik

### 1.4 Wirtschaftsstruktur

Unterfranken ist ähnlich stärker industriell geprägt als Bayern insgesamt. Auch die Land- und Forstwirtschaft hat ein etwas überdurchschnittliches Gewicht, der Dienstleistungssektor hingegen ein unterdurchschnittliches.

	Anteil an der Bruttowertschöpfung, 2020			
	Land- u. Forstwirtschaft	Produzierendes Gewerbe	darunter: Industrie	Dienstleistungen
Bayern	0,8%	32,7%	24,1%	66,5%
Unterfranken	1,1%	33,7%	26,9%	65,2%

Quelle: Bay. Landesamt für Statistik

## 1.5 Industrie

In der unterfränkischen Industrie waren 2021 136.428 Personen beschäftigt, das waren 10,6 Prozent aller Industriebeschäftigten Bayerns.

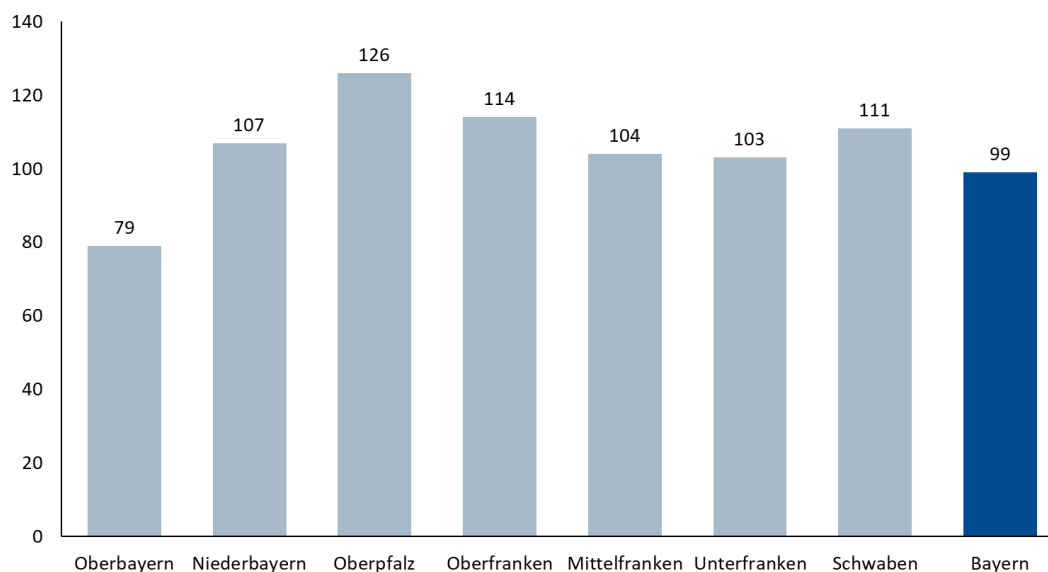
	2021	
	Beschäftigte	Anteil an Bayern
Oberbayern	369.154	28,6%
Niederbayern	133.238	10,3%
Oberpfalz	139.246	10,8%
Oberfranken	118.675	9,1%
Mittelfranken	183.663	14,2%
<b>Unterfranken</b>	<b>136.428</b>	<b>10,6%</b>
Schwaben	210.223	16,3%
<b>Bayern</b>	<b>1.290.627</b>	

Quelle: Bay. Landesamt für Statistik

Der Industriebesatz (Industriebeschäftigte je 1.000 Einwohner) liegt mit 103 leicht über dem bayerischen Durchschnitt von 99.

### Industriebesatz 2020

Beschäftigte im Verarbeitenden Gewerbe je 1.000 Einwohner



Quellen: Bay. Landesamt für Statistik, StMWi.

Die größte Industriebranche in Unterfranken ist mit Abstand der Maschinenbau. Sein Beschäftigtenanteil liegt auch deutlich über seinem bayernweiten Durchschnitt. Die zweitgrößte Branche ist die Automobil- und Zulieferindustrie, gefolgt vom Ernährungsgewerbe und den Herstellern von Metallerzeugnissen. Ein im bayernweiten Vergleich leicht überdurchschnittliches Gewicht hat die Glas-, Keramik- und Steine und Erden-Industrie.

	Beschäftigte, Anteile an Industrie insgesamt, 2021	
	Unterfranken	Bayern
Maschinenbau	25,5%	17,3%
Kraftwagen u. Kraftwagenteile	13,7%	15,4%
Nahrungs- u. Futtermittel	8,4%	9,3%
Elektrische Ausrüstung	8,3%	8,2%
Metallerzeugnisse	8,1%	8,6%
Gummi- u. Kunststoffware	5,6%	6,0%
Glas, -waren, Keramik, Verarbeitung v. Steinen u. Erden	5,1%	3,9%
DV-Geräten, elektronische u. optische Erzeugnisse	3,4%	7,4%
Chemische Erzeugnisse	2,8%	4,2%
Metallerzeugung u.-bearbeitung	2,4%	1,9%
Papier, Pappe u. Waren	2,3%	1,7%

### **Ansprechpartner**

#### **Volker Leinweber**

Leiter Abteilung Volks- und Außenwirtschaft

Telefon 089-551 78-133

volker.Leinweber@vbw-bayern.de

www.vbw-bayern.de